Objekt:	Deutsches Gestech
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Waffen und Militaria, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg
Inventarnummer:	KK hellgelb 52

Beschreibung

Die verschiedenen Varianten des Turniers erforderten spezielle Rüstungen. Beim Plankengestech, einem Zweikampf zu Pferd, wurde versucht, den Gegner mit einer stumpfen Lanze aus dem Sattel zu stoßen. Bei den besonders gefährdeten Bereichen des Kämpfenden - wie Hals- und Kinnpartie, Brust, linke Schulter und beide Hände - wurde die Rüstung angepasst. So konnte der Stechhelm, mit verstärkter Kinnpartie, auf Brust und Rücken der Rüstung festgeschraubt werden und verminderte die Risiken eines möglichen Genickbruchs des Reiters. Die rechte Hand wurde durch die Brechscheibe geschützt, eine teller- bis trichterförmige Scheibe vor dem Griffstück der Lanze. Zwei Werkstätten haben dieses Stechzeug hergestellt: die erste fertigte Helm, Brust und Rücken. Die zweite stellte Schulter- und Armpartien her. Die gestempelten Marken am oberen Außenrand beider Schulterstücke sowie an beiden Armkacheln weisen den Meister als Nürnberger Plattner aus.
[Lilian Groß]

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen
Maße:	H. 88 cm, B. 69 cm, T. 78 cm, Helm G. 9 kg, Brustpanzer G. 5,5 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1501-1550
	wer	

wo Nürnberg

Schlagworte

- Harnisch
- Rüstung (Schutzbekleidung)
- Turnier

Literatur

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 327